

Auroville, im Mai 2022

Liebe Deepam Freund*innen



DEEPAM

Children with special needs

Aspiration, Auroville - 605101

Tamil Nadu, India

Tel : +91 - 413 - 2623254

E-mail : deepam@auroville.org.in

Internet : www.deepam-auroville.in

30 Jahre Deepam!

Im Februar haben wir unseren 30. Geburtstag gefeiert, was sehr berührend war. Einige unserer Ehemaligen waren auch dabei, und es war schön, sie wiederzusehen und miterleben zu dürfen, wie sie ihr Leben meistern. Leider werden nicht alle, die zu uns kommen, selbstständig, doch auch für sie haben sich die Deepam-Jahre positiv auf ihre Entwicklung ausgewirkt. Ursprünglich wollten wir den Geburtstag größer feiern und hatten einen Tag der offenen Tür geplant; doch im Januar mussten wir Deepam nochmals schließen, weil wir hier reihenweise Omikron hatten. Zum Glück war die dritte Corona Welle recht schnell vorüber und die Situation hat sich inzwischen wieder entspannt.



1992 hat es ganz klein mit einem Spielplatz unter Tamarindenbäumen für Kinder mit Behinderung im Dorf Kuilapalayam begonnen. 1995 konnten wir dann schon unseren ersten Therapieraum beziehen und sind seitdem kontinuierlich zu einem ansehnlichen Therapiezentrum mit vielfältigen Arbeitsbereichen herangewachsen. Unsere Tätigkeit über 30 Jahre hinweg erforderte andauernde Anpassung an die Veränderungen der Gesellschaft, und wir lernen ständig dazu, sowohl fachlich, als auch menschlich. In den ersten Jahren galt es, Erfahrung zu sammeln und Mitarbeiter zu trainieren. Angelika und Selvi mussten lernen, ein Team zu leiten, unsere Verwaltung aufzubauen und Spenden zu sammeln. Rückblickend sind wir unendlich dankbar für das Vertrauen und die Unterstützung unserer treuen SpenderInnen, die unsere Arbeit und unser Wachstum ermöglichen.

Über die Jahre haben sich auch die Diagnosen und die Bedürfnisse und unserer Kinder verändert. In den ersten Jahren gab es viele Kinder mit Polio – sie sind heute längst erwachsen und, dank der Impfprogramme, sehen wir keine Poliofälle mehr. In den letzten Jahren werden uns zunehmend Kinder mit Autismus und mit schwierigem Verhalten vorgestellt, was eine völlig andere Vorgehensweise erfordert. Unser Team nimmt neue Herausforderungen als Gelegenheit zum Lernen an und ist stetig bemüht, die Qualität unserer Arbeit zu verbessern. Viele freiwillige HelferInnen haben in all den Jahren einen Beitrag geleistet und Spuren bei Deepam hinterlassen.

Elterntag bei Deepam

An einem Sonntag im März haben wir die Eltern unserer Schützlinge eingeladen. Unsere Kinder und Jugendlichen haben voller Stolz Lieder vorgetragen, wunderschöne Tänze aufgeführt und demonstriert, was sie in der Yoga-Klasse gelernt haben – ihre Eltern waren begeistert. Sie wurden von ihren Kindern durch die Therapieräume geführt, wo Handwerksarbeiten, Malereien und Schautafeln vom



Mathe-, Englisch,- und Tamilunterricht ausgestellt waren. Besonders gut kam eine Powerpoint-Präsentation mit 200 Fotos aus den 30 Jahren im Schnelldurchgang an. Der Austausch mit den Eltern war lebhaft und positiv, und es gab Anregungen zur gegenseitigen Unterstützung.



Wo der Pfeffer wächst

Nach drei Corona-Lockdowns innerhalb der letzten zwei Jahre, haben wir uns Anfang April getraut, einen Bus zu mieten und mit “unseren Großen” aus dem Ganztagsprogramm bei Deepam nach Wyanad in Kerala zu fahren. Für einige war es der erste Ausflug mit Übernachtung (der Jüngste ist elf Jahre alt) und die Vorfreude war groß. Sowohl die Hin- als auch die Rückfahrt hat wesentlich länger gedauert als geplant. Beim Erklimmen der unzähligen Serpentinafen wurden wir öfter anhalten, weil sich einige übergeben mussten, wegen Überhitzung des Motors und für Pipi-Pausen. Unterwegs wurde viel gelacht, gesungen und immer wieder zu lauter Musik ausgelassen getanzt (auch im Bus). Wir kamen am nächsten Morgen nach 20 Stunden Fahrt in den Bergen an, wo es deutlich kühler war, als jetzt im feucht-heißen Sommer bei uns in Tamil Nadu. Der morgendlich aufsteigende Nebel war für die Meisten etwas Neues und besonders faszinierend.



Unsere Unterkunft war eine eindrucksvolle Residenz von 1945, mit großzügigen Mehrbettzimmern. Dort wurden wir herzlich aufgenommen und mit leckerem Essen im Kerala-Style versorgt. Wir haben viel erlebt und gesehen, beispielsweise einen Vogelpark und einen Botanischen Garten, den größten Wasserfall Keralas (mit Baden und Plantschen), auf einem schönen See konnten wir Tret- und Ruderboote fahren, Jeeps haben uns auf steilen, steinigen Pfaden in die Höhe bis zu einem wunderschönen Bachlauf mit klarem Wasser gebracht. Viele Bergzüge waren mit Teesträuchern überzogen und wir konnten sehen, wie Kaffee, Kardamom und Pfeffer wächst. Am letzten Abend gab es, nach einem Regenguss, ein Lagerfeuer und eine Tanzparty mit viel Gelächter. Mit 32 Personen unterwegs zu sein erfordert gegenseitige Rücksichtnahme und Geduld; es gab keine Beschwerden, und alle unsere Schützlinge haben sich vorbildlich benommen. Berührend war es zu sehen, wie die Schwächeren miteinbezogen und von den Stärkeren selbstverständlich und liebevoll unterstützt wurden. Keiner hatte Heimweh, und das Miteinander war besonders harmonisch und freudig. Dieser Ausflug wird unvergesslich bleiben.

Ihnen allen herzliche Grüße, Dank und gute Wünsche von unseren Kindern und unserem ganzen Team.
Angelika Ehrle und Lawrence Selvi

